

Jürgen Neyer

Spiel ohne Grenzen

Weltwirtschaftliche Strukturveränderungen und das Ende des sozial kompetenten Staates

In der entgrenzten Weltwirtschaft der neunziger Jahre wird die Suche nach einem Kompromiss zwischen internationalem Markt und nationaler Gemeinschaft vom Primat des globalisierenden Marktes abgelöst. Strukturelle Arbeitslosigkeit und zunehmende soziale Marginalisierung sind daher nicht lediglich als Resultat einzelstaatlicher Politik zu verstehen, sondern ebenso sehr als Ausdruck einer wachsenden Spannung zwischen demokratischen Gesellschaften und liberalen Märkten. Um eine Wiederholung der sozialen Brüche der Zwischenkriegszeit zu vermeiden, bedarf es daher sowohl einer grundlegenden Infragestellung des ökonomischen Liberalismus als auch der Suche nach neuen sozialen Sicherungsmechanismen.

ISBN: 978-3-89608-110-0

226 Seiten, Paperback

Tectum Verlag 1996

Preis 23,90 €

